

Kurzgeschichte : eine kleine Hundegeschichte : im Park-Café

Autor(en): **Holsboer, L.F.W.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **62 (1984)**

Heft 1

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-721037>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



**Bei Rheuma,
Muskelschmerzen,
Gelenkschmerzen
hilft die
DUL-X®
Kombination**

zum Einreiben

DUL-X® Creme Red Point

mit den aktiven Extrakten aus Arnika, Eucalyptus, Wintergreen, Rosmarin, Anis, Melisse, dazu Kampher, Senföl und Capsaicin (Pfefferextrakt).

Tube 55 ml Fr. 7.—, 120 ml Fr. 12.—

zum Baden

DUL-X® Medizinalbad

mit den aktiven Extrakten aus Eucalyptus, Melisse, Rosmarin, Thymian, Pfefferminze und Kampher.

Originalpackung für 6 Bäder Fr. 10.80
Kürflasche für 12 Vollbäder Fr. 16.—

In allen Apotheken und Drogerien
BIOKOSMA AG 9642 Ebnat-Kappel



KURZGESCHICHTE

Eine kleine Hundegeschichte

Im Park-Café

In der Mitte hängt ein grosser Kronleuchter. Unter ihm steht auf einer viereckigen marmorgestrichenen Holzsäule eine Kunstpalme. Sie breitet liebevoll ihre Plastikblätter über einen besetzten Tisch aus. Drei alte Männer unterhalten sich und trinken Kaffee. «Unterhalten» ist eigentlich zu viel gesagt. Es redet nur einer. Seine Ellbogen ruhen auf der Tischplatte und sein Blick richtet sich einmal auf den einen, dann wieder auf den andern. Sein Pudel sitzt neben ihm und folgt jeder Kopfbewegung des Herrn. Die Schweiger nippen an ihrem Kaffee und hören dem Redner zu. Es ist zehn Uhr, zu früh für kaffeedurstige Vertreter und viel zu früh für rundliche Damen. Die kommen erst am Nachmittag zu Kaffee und Kuchen. Zehn Uhr ist die Zeit für Pensionäre. Die Gattinnen putzen dann zu Hause und komplimentieren ihre Männer mehr oder weniger energisch aus der Wohnung hinaus.

An einem Fenstertisch sitzen noch einige ältere Herren. Die Serviertochter legt einem die Hand auf die Schulter, während er zahlt und sie wartet. Er strahlt! Sie tut das immer, und er wartet darauf.

Ein stiller Beobachter sitzt an der Wand und schaut zu, wie die Gesellschaft ihren späten Lebensabend verbringt. Besonders die drei an der Säule erwecken seine Aufmerksamkeit. Reden tut immer noch derselbe. Er mag schon weit über siebzig sein. Die andern sind augenscheinlich etwas näher am Ende ihrer irdischen Existenz. Der Betrachter versteht nicht alles, was gesagt wird; nur mit Nachdruck ausgesprochene Zahlen und immer wiederholte Worte wie Obligationen, Aktien, Hypothekar- und Mietzins usw. erreichen ihn. Der Redner spricht pausenlos weiter. Die älteren Herren und das Hündchen hängen gleich gespannt an den Lippen des Sprechers. Jetzt

muss der Geschäftsmann schon wieder zur Toilette. «Etwas zu oft, aber für sein Alter noch nicht beunruhigend», denkt der Beobachter. Es ist endlich ruhig geworden. Nur das Hündchen winselt und heult leise. Das Herrchen kommt bald wieder. Das treue Tier ist überglücklich und begrüsst seinen Gebieter stürmisch. Der Redner streichelt seinen Pudel nachlässig, während er, seinen Kollegen zugewandt, weiter über Renditen und Gewinne referiert. «Wie ist es möglich», denkt der stille Beobachter, «dass alte Menschen sich so für vergängliche Werte interessieren können? Sie werden bald allen Besitz zurücklassen müssen. Warum sich nicht in diesem Alter allmählich lösen vom Materiellen, sich einstellen auf den restlosen Verlust irdischer Güter? Reife, Weisheit und Liebe sind das einzige, das nach dem Tode nicht im Schrank oder Safe zurückbleibt. Es bleibt aber zurück in unsern Kindern, Freunden und Bekannten. Je mehr man von diesem Besitz verschenkt, desto grösser wird er.»

Der stille Beobachter bezahlt seinen Kaffee. Er bedauert die alten Herren, nicht aber das Hündchen, denn das gibt all seine Liebe und Treue weiter.

L. F. W. Holsboer

Hunde-Anekdoten

«Ist Ihr Hund wachsam?» — «Und wie! Er bellt sogar, wenn ich nur von Einbrechern träume!»

*

Ein Herr hat sich eine Promenadenmischung zugelegt. Ein Bekannter amüsiert sich.

«Spotten Sie nicht!» bittet der Besitzer. «Es ist ein Polizeihund.»

Der andere lacht: «So sieht er aber nicht aus.»

Der Hundehalter verzieht keine Miene: «Soll er auch nicht. Kriminalpolizei.»

*

Aus einem Schüleraufsatz: «Als unser Hund nachts zu bellen anfang, ging meine Mutter hinaus und stillte ihn.»

*

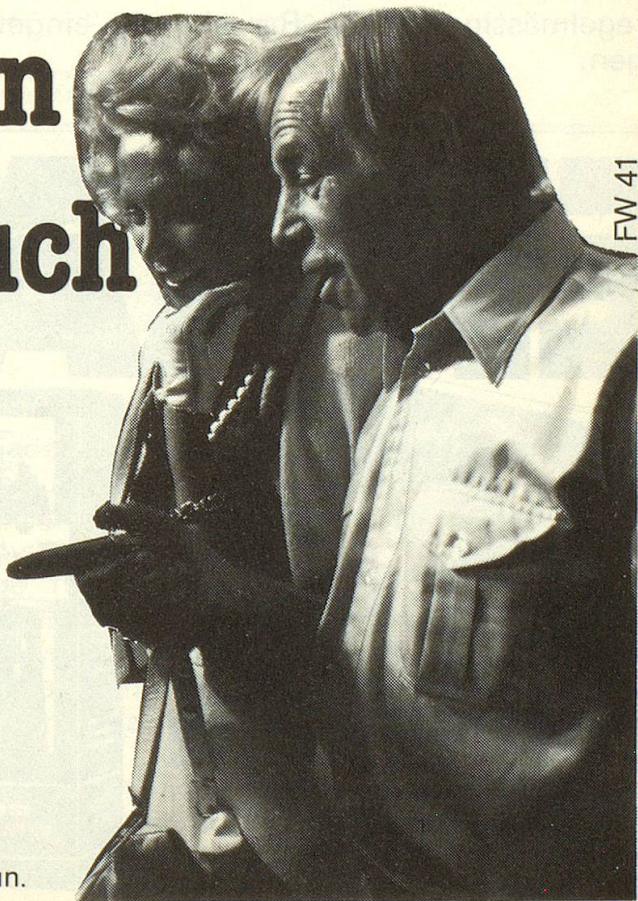
Auf die Frage der Kundin, ob der zum Kauf erwählte Hund treu sei, erwiderte der Händler: «Wie Gold! Viermal habe ich ihn schon verkauft, und jedesmal kam er zurück.»

Dabei sein... ...dabei bleiben Mit einem Besuch bei **Möbel- Pfister**

Die schönste Wohnausstellung
sehen... erleben... geniessen.

SUHR — Einrichtungszentrum der Schweiz

Fil. im Avry-Centre bei Freiburg, in Basel, Bellinzona, Bern, Biel, Contone TI, Delsberg, Etoy, Genf, Lausanne, Lugano, Luzern, Mels-Sargans, Neuenburg, Schönbühl bei Bern, St. Gallen, St. Margrethen, Winterthur, Zug, Zürich.
Nähere Information erhalten Sie auch in den «Wohntextil + Bettenhäusern» in Frauenfeld, Schaffhausen, Solothurn, Thun.



FW 41

Die Schweizerische Kynologische Gesellschaft



Mit einem Berner Sennenhund und einem Schwyzer Laufhund auf obiger Briefmarke ehrte die PTT das 100jährige Bestehen der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft. Während einer Hundausstellung in Aarburg war 1882 der Gedanke, sich zu einer Gesellschaft, die sich mit der «Aufzucht und Pflege unseres ältesten und edelsten Haustieres, des Hundes», befassen sollte, erstmals aufgetaucht. Bereits am 9. Juni 1883 wurde die Schweizerische Kynologische Gesellschaft gegründet. Heute zählt die Organisation 162 Lokalsektionen und 66 Rasseclubs. Im Schweizerischen Hundestammbuch werden regelmässig 13 500 Rassehunde eingetragen.

Wurde anfänglich das Augenmerk nur auf die Züchtung von Rassehunden gelenkt, so stehen heute vor allem die Organisation von Ausstellungen und das Gebrauchshundewesen im Mittelpunkt. Den Mitgliedern stehen über 200 Übungsplätze zur Verfügung. Die Gesellschaft führt zahlreiche Prüfungen durch.

Rufen Sie die Gesellschaft an, bevor Sie einen Hund kaufen.

Schweiz. Kynologische Gesellschaft,
Falkenplatz 11, Postfach 2307, 3001 Bern,
Tel. 031/23 58 19 oder 062/35 40 35

Zeitschriften für den Hundefreund

Hundesport

Offizielles Organ der Schweiz. Kynologischen Gesellschaft
3422 Kirchberg, Tel. 034/45 24 63

Hundemagazin

Watterstrasse 54, Postfach 600,
8105 Regensdorf, Tel. 01/840 68 55

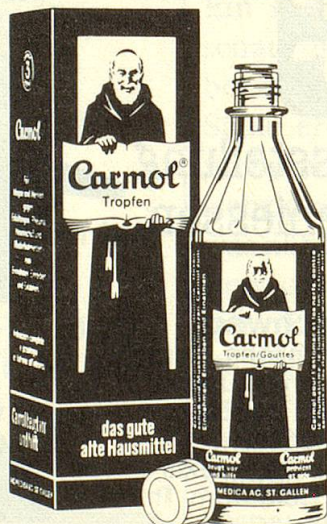
Le chien

Offizielles Organ der Fédération romande de Cynologie, Bois-noir 23,
2300 La Chaux-de-Fonds,
Tel. 039/26 03 84

ERKÄLTET?



Erhältlich in
Apotheken und Drogerien.



Wenn Sie von der Erkältung die Nase voll haben!

Carmol, die Tropfenmedizin aus 10 erlesenen Heilkräutern lindert wohltuend die Erkältungsbeschwerden. Schon wenige Tropfen des bewährten Hausmittels in heißem Tee eingenommen, wirken auf natürliche Weise.

Carmol®

...beugt vor und hilft